

Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg

Beitrag von „unter uns“ vom 30. November 2012 10:08

Zitat

So kann auch nur argumentieren, wer Tag für Tag mit der Crème de la Crème der Schüler zu tun hat und nicht sieht, wie viele Verlierer das System produziert.

Du wirst nicht erwarten, dass ich Deine immer gleich lautenden Zweizeiler oder Deine [ex-cathedra](#)-Belehrungen aus dem Hauptseminar ernst nehme.

Dir fehlt jede Erfahrung in der alltäglichen Arbeit von 90% der Lehrer und jede Erfahrung darin, welche große Rolle administrative Rahmenbedingungen spielen, die in BW zurzeit massiv verändert werden. Dass die akademische Ausbildung, mit der Du hier regelmäßig hausieren gehst, große Lücken aufweist, ist allerdings mehr als peinlich. Die notorisch guten Resultate des baden-württembergischen Schulsystems - zuletzt in der Untersuchung zu Bildungsauf- und absteigern - lassen sich nicht mit emotionalisierenden Plattitüden wegwischen.

In der Stadt, in der ich arbeite, ist das Gymnasium die Regelschule (worunter leider unsere Realschule sehr leidet). Wir arbeiten mit 70% bis 80% jedes Jahrgangs und wir kämpfen um (fast) jeden Schüler, ohne (!) das Ziel aufzugeben, die Schüler lebens- und studierfähig zu machen. Moralisch kannst Du werden, wenn Du einmal selber diesen Kampf über Jahre geführt hast.